

Bummeln auf dem Martin-Luther-Platz

Neues Projekt: Ein großer Flohmarkt soll die Familien in dem Stadtteil zusammenbringen

Salzgitter. Ein neues Gemeinschaftsprojekt steht in Salzgitter-Bad in den Startlöchern: Am Samstag, 26. April, von 10 bis 14 Uhr laden der Stadtteiltreff NOW, der Herta Treff des SOS-Mütterzentrums und das Evangelische Familienzentrum KunterBund zum ersten Frühling-flohmarkt auf dem Martin-Luther-Platz ein. Zielgruppe sind vor allem die Familien, die in dem Stadtteil leben.

Die Idee zum Flohmarkt entstand im Arbeitskreis „Kinder und Familie“ des Viertels. Ziel der Organisatoren ist es, den zentral gelegenen Martin-Luther-Platz als lebendigen Treffpunkt für Kinder und Erwachsene zu beleben. „Wir freuen uns auf viele Familien, die gemeinsam stöbern, schlemmen und

ins Gespräch kommen“, sagt Nina Walther vom Organisationsteam.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt, verspricht sie. Außer frisch gebackenem Kuchen wird auch der Grill angeworfen. Nina Walther: „Ideal also für einen Familienausflug.“ Zahlreiche Verkäuferinnen und Verkäufer haben sich bereits angemeldet, einige Plätze sind aber noch verfügbar. Wer dabei sein möchte, kann sich per E-Mail an nina.walther@lk-bs.de bei der Koordinatorin im Familienzentrum KunterBund anmelden. Die Teilnahme kostet fünf Euro und eine Kuchen-spende. Auch die Kinder aus dem Stadtteil dürfen sich angesprochen fühlen und beim Deckenflohmarkt ihr Spielzeug

anbieten. Sie müssen dafür nichts bezahlen.

Und falls das Wetter nicht mitspielen sollte, wollen die Veranstalter den Flohmarkt kurzerhand in die Arche 4 verlegen, das Gemeindezentrum direkt am Martin-Luther-Platz. „So steht dem bunten Treiben auch bei schlechtem Wetter nichts im Wege“, so Nina Walther. Der Erlös aus den Standgebühren kommt einem guten Zweck zugute: Von dem Geld sollen neue Pflanzen für den Stadtteilgarten angeschafft werden, der zwischen dem Familienzentrum KunterBund und der Veronikastraße liegt. Die Veranstalter hoffen deshalb auf eine erfolgreiche Veranstaltung mit vielen gut gelaunten Besucherinnen und Besuchern.



Hofft auf große Resonanz auf den neuen Flohmarkt: Nina Walther aus dem Familienzentrum KunterBund gehört zum Organisationsteam. FOTO: PRIVAT

Jobcenter im WoWieTreff

Salzgitter. Das Jobcenter bietet ab Montag, 14. April, eine wöchentliche Beratungsstunde im WoWieTreff in der Lessingstr. 17A in Lebenstedt an. Die Fallmanager sind von 10 bis 11 Uhr vor Ort, um dringende Anliegen zu klären. Zum Auftakt am ersten Termin wird die Beratungszeit verlängert auf 10 bis 12 Uhr. Das Team stellt sich persönlich vor und freut sich auf viele Gäste. „Mit diesem neuen Angebot wird der direkte Zugang zu Beratung und Hilfestellung erleichtert“, heißt es in einer Pressemitteilung. Insbesondere Themen wie Arbeitsvermittlung, Qualifizierungsmöglichkeiten oder finanzielle Hilfen sollen persönlich besprochen werden. „Ziel ist es, eine unkomplizierte und wohnortnahe Anlaufstelle im Quartier zu schaffen, die schnelle Hilfestellung bietet.“ Der WoWieTreff ist als lebendiger Begegnungsort in der Nachbarschaft bereits etabliert. Die regelmäßige Präsenz des Jobcenters ergänzt das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot im Quartier. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die neue Sprechstunde zu nutzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Filme, Serien, Dokumentationen

Salzgitters Stadtbibliothek bietet den Nutzenden eine große Auswahl über das Portal filmfreund.de



Filmeschauen mit dem Leserausweis: Sylvia Fiedler, Leiterin der Stadtbibliothek, (stehend) und ihre Vertreterin Barbara Henning präsentieren die Vielfalt. FOTO: STADT SALZGITTER

Salzgitter. Filme für Zuhause und anderswo: Das digitale Streaming-Angebot der Stadtbibliothek Salzgitters ist nach eigenen Angaben abwechslungsreich und bietet eine große Auswahl.

Über das Portal filmfreund.de macht sie Spiel- und Dokumentarfilme, aber auch Kurzfilme und Serien, für ihre Nutzer und Nutzerinnen verfügbar. Über die Internet-Adresse der Bibliothek stehen derzeit etwa 2.600 Filme und 150 Serien zur Verfügung.

Das Angebot unterscheidet sich von den gängigen Strea-

ming-Portalen deutlich: Auf der Seite finden sich vor allem deutsche Filme, internationale, besonders europäische Arthouse-Titel, Filmklassiker, Kurzfilme, Serien und Dokumentarfilme sowie ein umfangreiches spannendes Angebot für Kinder und Jugendliche.

Mithilfe der Daten des Leserausweises sind die von filmfreund angebotenen Filme auf dem heimischen Fernseher, Tablet, Laptop oder Handy aufrufbar – und das kostenfrei.

Die von der filmwerte GmbH aus Potsdam-Babelsberg entwickelte Plattform ist werbefrei

und hat keine Laufzeitbegrenzung. Täglich kommen Neuheiten hinzu, die Filme sind ständig verfügbar.

Die Altersfreigabe für Kinder wird bei der Anmeldung auf der Plattform automatisch geprüft. Damit nutzt die Stadtbibliothek die Chance, auch Menschen zu erreichen, die die traditionellen Wege des Filmeschauens bislang nicht nutzten oder nutzen konnten.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadtbibliothek Salzgitter oder direkt bei www.filmfreund.de.

Tröstende Musik in Mariae-Jakobi

Salzgitter. Eine „Orgel- und Klaviermusik zur Sterbestunde Jesu“ ist am Karfreitag, 18. April, ab 15 Uhr in der St.-Mariae-Jakobi-Kirche in Salzgitter-Bad zu hören. Mit tröstender Musik und meditativen Texten und Gebeten sollen die Anwesenden „dem Geschehen gedenken, es annehmen, aufnehmen und tragen, aber nicht unter der Last des Kreuzes zusammenbrechen, sondern gestärkt aufstehen und auf Ostern und die Auferstehung weiter zu gehen“. Pfarrerin Dagmar Janke ist als Liturgin dabei, Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne übernimmt Orgel und Klavier. Der Eintritt ist frei.

Freie Plätze im Qigong-Kurs

Salzgitter. Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Salzgitter hat freie Plätze in ihrem Kurs „Qigong für Fortgeschrittene“, der am 22. April in Lebenstedt beginnt. Die Teilnehmenden lernen über die Vorstellungskraft, Atmung und Bewegung mit Stress-Situationen konstruktiv umzugehen und Gefühle und Emotionen zu regulieren. Die Übungen wirken harmonisierend auf das vegetative Nervensystem, stärken das Immunsystem und aktivieren die Vitalkräfte. Der Unterricht läuft immer dienstags von 18 bis 19.30 Uhr und endet am 24. Juni. Die neun Termine kosten 57,60 Euro. Mitzubringen sind Matte, Kissen, bequeme Kleidung, leichte Schuhe und ein Getränk. Anmeldung bis zum 16. April unter anderem per E-Mail an vhs@stadt.salzgitter.de.

Über die Identität und die Gefahr

Vortrag am 29. April über türkisch-islamistische und türkisch-nationalistische Organisationen

Salzgitter. Um Türkisch-islamistische und Türkisch-nationalistische Organisationen in Deutschland dreht sich ein Vortrag, den Orhan Sat am Dienstag, 29. April, von 17 bis 19 Uhr in der Reihe „Pro Demokratie“ im Gewerkschaftshaus in Lebenstedt hält. Der Referent geht auf Hintergründe, Strukturen und Einfluss ein. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich. Der Arbeitskreis Stadtgeschichte sitzt in der Wehrstraße 29 (38226 Salzgitter) und ist per E-Mail an info@gedenkstaette-salzgitter.de zu erreichen.

In den letzten Jahrzehnten haben sich zahlreiche türkisch-nationalistische und islamistische Organisationen in Deutschland etabliert. Diese Organisationen haben nicht

nur religiöse, sondern auch politische und gesellschaftliche Bedeutung. Sie prägen die Identität und den Alltag vieler in Deutschland lebender Menschen mit türkischen Wurzeln. Doch welche Bewegungen und Akteure sind aktiv, und wie wirken sie in die deutsche Gesellschaft hinein?

Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten türkisch-islamistischen Organisationen wie Milli Görüş, graue Wölfe, die DITIB, die Süleymancı-Bewegung und andere. Dabei werden ihre Entstehungsgeschichte, religiösen Ziele sowie ihre Rolle in der türkischen Diaspora und ihr Verhältnis zum türkischen Staat beleuchtet. Der Vortrag behandelt auch aktuelle Diskussionen rund um Integration, politischen Einfluss und Sicherheitsfragen.

Zugang zur Gedenkstätte

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte in Salzgitter weist auf den öffentlichen Zugang für die Gedenkstätte KZ Drütte am Samstag, 12. April, von 15 bis 17 Uhr hin. Zu sehen unter der betrieblichen Hochstraße in dem Stahlwerk sind die Räume des ehemaligen Konzentrationslagers und die Ausstellung „KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion“. Der freie und kostenlose Zugang ist nur an jedem zweiten Samstag im Monat für zwei Stunden möglich. Es gibt keine Führung, aber Mitglieder des Arbeitskreises sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Eingang ist am Tor 1 der Salzgitter Flachstahl GmbH, Eisenhüttenstraße in Watenstedt.

